

MEDIENMITTEILUNG

Mittwoch, 19. Mai 2023

LURAG Luzerner Raststätte: Deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses 2022

Nachdem die COVID-19-Krise im ersten Quartal noch zu spüren war, normalisierte sich das Mobilitätsverhalten im zweiten Halbjahr deutlich. Das spürte auch die LURAG Luzerner Raststätte AG. Eine Erholung war zudem bei der Schweizer Wirtschaft festzustellen.

Ein Rückgang verzeichnete die LURAG hingegen bei den Treibstoffabsätzen, was auf den Ukrainekrieg und die Energiekrise zurückzuführen ist. Trotz aller Herausforderungen konnte LURAG erfreulicherweise den Betriebsertrag steigern.

Das erste Quartal 2022 war noch immer durch die COVID-19-Krise gekennzeichnet. Erst im zweiten Halbjahr, als die Reisebeschränkungen und Homeoffice-Empfehlungen auf nationaler und internationaler Ebene aufgehoben wurden, hat sich das Mobilitätsverhalten deutlich normalisiert. Dies spürte auch die LURAG Luzerner Raststätte AG.

Die weltweite Konjunktur eingebremst, die Binnenkonjunktur mit Aufwärtstrend

Die weltweite wirtschaftliche Erholung stellte sich 2022 nicht wie prognostiziert ein. Grund dafür sind unter anderem veränderte Lieferketten und Engpässe, höhere Energiekosten und der Fachkräftemangel. Doch die Schweizer Wirtschaft hat sich überraschend gut gehalten. Das BIP ist gesamthaft um 2,1 % gestiegen. Der Anstieg liegt zwar unter dem Wachstum im Europaum (+ 3,5 %), doch waren die BIP-Einbrüche in der Schweiz in den Jahren 2020/2021 geringer und die Arbeitslosigkeit tiefer als in anderen europäischen Ländern. Die Binnenkonjunktur befindet sich insgesamt im Aufwärtstrend: In den Schweizer Dienstleistungsbranchen ist die Wertschöpfung 2022 sprunghaft angestiegen (+1,3 %), im Schweizer Detailhandel ganz leicht gesunken (-0,6 %). Es ist zu hoffen, dass sich die Wertschöpfung so entwickelt, dass bald an das Vorkrisenniveau angeknüpft werden kann.

Eine Erholung der Treibstoffpreise stellte sich indes nicht ein: Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sind die Treibstoffpreise in der Schweiz gestiegen. Im Berichtsjahr 2022 ging der Literverkauf im Vergleich zum Vorjahr erneut zurück und kam sogar leicht unter jenem von 2020 zu liegen.

Das betriebliche Ergebnis konnte deutlich gesteigert werden

Der Verwaltungsrat blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Nebst einem höheren Betriebsertrag konnte auch das betriebliche Ergebnis vor Steuern deutlich erhöht werden.

Mit einer gesteigerten Auslastung von über 60 % konnte das Budget 2022 im Hotelbetrieb übertroffen werden. Gegenüber dem Rekordjahr 2019 fehlen nur noch 12 %. Am stärksten von der Pandemie-Krise betroffen waren die Marché-Restaurants. Mit einer Umsatzsteigerung von über 30 % geht es für die Marché-Restaurants nun aber in die richtige Richtung.

Der Verwaltungsrat ist stolz, dass die LURAG-Betriebe in den vergangenen Krisenjahren keine Hilfgelder beanspruchen und keine Entlassungen vornehmen mussten.

Wichtige Zukunftsfragen wurden an der Herbstklausur behandelt

Der Verwaltungsrat hat sich an der Herbstklausur 2022 wiederum mit der Frage beschäftigt, wie sich die sinkende Nachfrage nach fossilen Treibstoffen substituieren lässt und wie die Attraktivität der Raststätte gesteigert werden kann. Auch die veränderte Lage betreffend der Energiestabilität und der Stromversorgungssicherheit standen im Zentrum der Klausur.

Die 40. ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, 7. Juni 2023, in der Chärnshalle Rothenburg statt. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividendenausschüttung von 7 % vor.

Bild (siehe Downloadlinks)

https://luzerner-raststaette.ch/wp-content/uploads/2023/05/gb_2022_bericht_vrp-scaled.jpg

Weitere Informationen:

Sie finden den Jahresbericht ([elektronische Form](#)) sowie weitere Informationen über die LURAG unter folgendem Link:

www.luzerner-raststaette.ch

Kontakt:

Franz Wüest, Verwaltungsratspräsident, Ettiswil, 079 434 26 44, f.wueest@starnet.ch

Thomas Lohmann, CEO, Rothenburg, 041 289 30 30, thomas.lohmann@luzerner-raststaette.ch